DIE REGESTEN DES
ARCHIVS DER STADT
RAPERSWYL IM
CANTON ST. GALLEN



Das Archiv der Studt Rappraval, dessen Regesten hier folgen, verlor leider viele werthvolle Urkunden zur Zeit der Reloransion, von die Einwolmerschaft sich in zwei feindliche Parteien spiltete, und von dann, nach der Schlicht von Cappel, die Jinker Missinger und J. Stupfer mit vielen Andern answanderten, und wie die Chroniken melden nebst vielen Documenten auch ein kontbares, in risthen Samust gebundenes Urkundenbuch mit verschleppten. In der Folge ging Manches ans Mangel besserer Ordnung verloren.

Immerhin liefert das Vorhandene den Beweis, dass die kleine Stadt und spätere Republik Raperswil einen nicht bedeutungslosen Platz in der Geschichte des sehweizerischen Vaterlandes eingenommen hat

Haperweil, Mars 1850.

Xaver Rikenmann.

Mitglied der geschichtforschenden tiesellschaft.

Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.

1	1229 ohne Tag	Graf Rudolf v. Rapperskil achenkt den Mosterbrudern au Butti das l'attonairecht der kirche au Bollingen mit allen ihren Bechtsamen, namlich Vergabungen und Zehnden. — Zaugen: Graf Diethelm v. Toggenburg, Heinrich Budeuger, Ulrich Diethelm v. Windergg etc. und fast alle Bürger zue Rauprechtswiter. Dat. ebendaselbat. — Siegl fehlt.
2	1229	Graf Diethelm v. Toggenburg vergebet für sein und der Seinigen Seelenheil mit Einstimmung seiner Gemahlin und Sohne die Kirche Bollingen nebst ihrer Dotation, ihren Zehnden und Leuten an das Gottenhaus Rutti. — Sigel von Toggenburg häugt. Dirse Urkunde ist leider schlecht erhalten; vun Datom und Jahreszahl ist nichts mehr vorbanden als die Zahl XXIX; dass aber dieselbe ins Jahr 1229 falt, ist ausser Zweifel, da auch die sitesten Urkundensverzeichnisse Raperswifs sie dahin rethen.
3	1259 Dec. 7.	Graf Rudolf v. Raprechaesle bestuigt für sich, seine Gemahlu Mechülde und im Namen seines Sohnes Vinceuz die am 12. October 1159 am das Kloster Warmapach gemachte Schenkung des Hofes zu Warmapach. Dat. in eastro nontro Raprechawite. Altexandro IV, roamanna gubernante eccelssium, inspire post mortem Waltenia vezante. VII. Id. Dec. — Die Urkunde ist gesigelt: von Eberhard, Buschel zu Constanz, Abs Recchied zu St. Gallen, Anabelm, Abs zu Einziede, Graf Rudolf zu Ilabburg, Lutold onds. de Requeberch und Graf Rudolf zu Raprezi. Text latein. Anas. Das lateinische Original liegt nicht zu Raperswil, sondern nur eine Copie. — Abgdr. Herrgott Genesi. Habeb. II, 357. Vgl. Tredud 1, 138.
4	1267 Mai 8. und 11.	Rudolf, firal v. Habspurg und Kgburg, Landgraf im Elsaus, und der edle Walther v. Vets urkunden die fucorporation Böllingens mit Wurmspach sammt Leuten, Hab und Gut, — Zeugen zu Wurmspach: der Als (Ulrich) von S. Urban und Markward, sin geselle, Peter v. Luzel, Hairarhe, genaum Febblo, Nauch, Heinrich, Leutspriester zu Böllingen Heinrich, Sohn des Ritters v. Fhafmach (Flafauch) und viele andere. Dat. Wurmspach am achten Tag, den man nempt Ydun den Mey, Indick. X. Geben zu Zürich, V. Id. May, — Zeugen dabei: Heister Ulrich Wolffeinheh, Meister Hunv v. Nubein, Chorherreu zu Zürich, Johann, Kirchberr zu Sweinigen, Diethelm v. Windegg, Meyer und v. Bersegg, Ritter, Coarsel Meyer v. Windegg, die Achtisian zu Wurmspach mit Adelheid v. Agre, ihrer Schwester u. A. Sigler: Graf Rudolf v. Rhabburg und Waher v. Vatz. Diese Urkunde, deren Dreignal sich im Kloster Wurmspach heindet, ist in Rapersvel uur in Copia vorhanden. — Magerd, Herrg, L. c. [li, 40].
å	1291 Oct. 11.	In Streitaschen zwischen dem kloster Rutti einer- und dem kloster Warsuspach anderseits, betreffend z) das Patronatrecht zu Bullingen, wo Rutti im Besitze war, und b) die Besitzungen und Zubehurden des dem Caterciesser- orden (Warsuspach) einverfeislent Frnoenkolsters Bollingen – habete die Particien nach vorgrungenemen weitlansfigen Untstrick, auch vor dem Ordinariat, endlich, und zwar Warsuspach mit Geschmitgung des Abtes zu Wettingen, in die Hande der Domherrn Rudolf v. Enzingen zu Zofingen und Heinr, v. Schönerwert eidlich eemptronitiste, mit Erklärung Menteidigkeit und Infinnie dessen, der dem Spruch sich nicht unterzieben würde, unter beider Theile und des Abts von Wettingen Sigel. Vermöge dieses schiednrichterlichen, von dem Ordinariste bestutigten und besigelten Ausspruchs sollen Rutti auf eww. ju Bestüt den Patronatrechts au Bollingen und Wurmspach in demignigen aller erhennis dem Bei- lüngerklöster zuständig gewesenen Besitzungen und Zubehörden verbleiben. Dat. Zurieh. — Sigel des Rischofs zu Constaux. Leiten.
6	1291	Bestatigung der Urkunde vom 11. October 1291. Dieselben Aussteller. Dat. Zurich. Sigel fehlt.
7	Oct. 14. circa 1300	Höfrodel. Freiheit, Rechtung und Ordnungen. so der Hof zu Jonen hat und so in deutselben Hof von den Hof- leuten bisber gehalten und an sie van altem her von Herren und Vögten zu Rapetschwyl kommen sind. — Öhne Datum und Sigel.
R	1303	Dernelle critit in spatiern Jahren Abandrungen, daher meinere solehe auf Pergament vorhanden sind. "Elliasbeh Griefen (sie) e. Raperechawiller, und Heinerich der Annanan Sulthree daselbat" und Cunrat der Turcherser, Peter und Wernherr v. Rambach, Peter v. Hasele, Uh. Sneph, Berchiott der Loewe etc., Räche zu Raperechawiller, nabmen die Johannier "kommedur und Brunderen zu Buobiskon für unser fügen fürger in allem dem rechte als in har nat Kinnen" an. Dat. Raperewal an dem Mertage für santt Valentinatege. "Sigfer: die Gräfin und der Rach. Das Original log in der Counkuren Buhhöm; in Raperswil ist nur eine getreue Abschrift.
-		

1327

Apr. 2.

Aug. 7.

10 | 1333

zu Rapperswille. Dat. Rapperswille Samstag vor sant Laurencientag. - Insigel der Burg.

Dat. Schafhausen Dornstag vor dem Palmtag. - Mit des Herzogs Insigel.

Leupold, Herzog von Oesterreich, urkundet, dass Rudolf der Heppler das Dorf Sulz bei Winterthur gekauft habe.

Heinr. Gamlistein verkauft das Herrenwegfach an das Flubhaus um 42 Pfd. Pfeuung, unter Urich Schafti, Vogt

11	1337 Febr. 3.	Lobpirell von sieur ned Leedienst der Fluewissen und ein guet der Flegner genannt; durch Graf Johannes von Ilabapurg geschehen. Dat. Rapreswil Agathatag. — Mit dem gräflichen lasigel. Assn. Dieser Graff ist hermach zu Grinnauw deu 21. Herbstamont 1337 von den Zurchern ersehlagen worden.
t2	1342 Febr. 1.	Graf Johans e. Halspurg bezeugt, dass Johan Gäller, Kirchherr zu Ilaperawil, der St. Laurenzenpfrund davelbst 3 Jochari Reben, zu Steff gelegen, vergebet habe. Dat An unser frowen Abend der Liechtmess. — Mit den Sigeln des Graften Johans und der Staff Raperawil.
13	1347	Graf Joh. v. Habspurg gibt die Badstube an Otto v. Bambach und befreiet sie. — Sigel fehlt. Tag und Monat wegen Beschädigung unlesbar.
14	1348 Juni 26.	Bambrieff wegen Pfeffkon. Abt Corrad II. von Einsielen bescheint, dass die Burger Rapperschwis desshalb nicht in Bann kommen sollern, dass sie das Schloss Pfeffkon beraubet und dazu die Gotshausleute gefangen nuch Rapperschwil fahrten. Dat: Zurich Donnerzing nach St. Johannstag zu Somwenden. — Mit des Abla Insegel.
15	1354 Aug. 18.	Herzog Albrecht von Oesterreich versetzt dem Otto v. Rambach das lininj um 20 March Silber. Dat. Montag zuo Bartholomei. — Ohne Ausstellungsort. Sigel ist abgerissen.
16	1354 Sept. 17.	Als Albertos II., Berang von Orsterreich, die grosse Noth und Gebrechen der Burger zu Rapperschwyl wegen ab- gebrandter Stadt sohe, hat er aus Mitted selbige 10 Jahr lang von allen Steuern befreiet und seinem Vogt befohlen, "dass er die Burger zu steuren mit nöthen noch drangen solle, in kein Neus noch Weg." Dat. Baden im Ergow Mit- woch vor Mathæus Tag des zwelfpoten. — Mit dem berzogl, Insigel.
17	1358 Marz 20.	Herzog Rudoff von Oesterreich bewilligt der Stielt Baperswil die Freiheit, alle freien Leute und alle Gottolausleute zu Burgern annehmen zu durfen. Dat. Raperswil an den zwentzigesten Tag des Monodes Mertzen. — Mit dem ber- rogel Insigel.
18	1359 Sept. 20,	Priedrich v. Telh, osterreichischer Landvogt, ertheilt dem Spital des heil. Geistes zu Rauprechtzwile die Freiheit, dass, wenn ein Hausbruder, oder Schwester, oder "sunsten andere Pilger mann oder wipp? von dem Spital aufgenohmen in demselben absturben, abidann der Spital den Verstorbenen in ligendem und fahrendem erhen solle ohne Widerrede, Das. Rauprechtzwile Mathaes Abend des heil. Zweilfoten. – Sigel des v. Tekh.
19	1360 Juni 13,	Freiheit der Burg zu Baperswiß. Rodolf, Herzog von Oesterreich, setzt den ersten Zoll auf die Seebrucke zu Baperswiß. "Wir sind übrerinkommen mit unsern Bat, dats wir über unser nüwen prugg ze Baperehtwil haben und unemen wellen nir Zoll, also dakt zon varreiden und ganden Leiten und onerh von allehnaht Vich etc. Dat. Wien Samutsg vor St. Vristage. Ann. Diese mit einem Prachtsigel des Herzogs versehene Urkunde ist von demuelben eigenhandig unterzeichnet.
20	1363 Sept. 1.	Rudolf, Herzog za Oesterreich, gibt dem Werner Windegger das Immj zu Raperswil. Dat. Brugg an sant Verenentag. — Sigel hangt.
21	1368 Aug. 9.	Landvogt Albrecht v. Barkheim gibt den "erhern wisen Luten, dem Rate und den Burgern gemeinlich zu Rappra- wille wissentlich mit dieme Brief von besandern Ginden den Zol, der dazells ar Rapprawille von der Brugg gat, awelf Jare." Dat. Baden St. Lauteneissen Abent. – Mit der Landvogts Insigel.
22	1376 April 19.	Herzog Loppid von Orsterreich erlaubt den Birgern Bapperschwils alle Fellenden um ihre begangenei Felher in die gebuhrende Bause zu ziehen, mit Ausnahme des Todschlage, zo wie Jeden bei seinem füt zu sehirmen, wenn er se Tag und Jahr umangeforhten besäss. Dat. Schaffhausen Somning in der Osterwuchen. — Mit dem herzogl, Insigel.
23	1377 Dec. 17.	Herzog Leupolt zo Oesterreich urkundet, dass die Burger zu Raperswyl "die Prugg and den Pruggzol daselbs ze Raperswiße innemen und innhabten sullen in aller der Mazz, als sie die vormals innegelabb labbent, und daz sie dieselbe ir Stat und Prugg davon bezeren und bawen sollen, wo und wenn si des bedurffen etc." Dat Wien an Phintatag vor sant Thomastag des beil. Zwelfbotten. — Sigel feblit.
24	1378 Jan. 21,	Graf Dönat und Dietheln v. Toggenburg, Gebruder, erlosen um fl. 4000 Rappereswile, Einsteleu, Wage, die mittler March und die awen Blot Kemperten und Jonen von den Ritter Gottfrid Millier, "Dass wir und unser erben darund den Höchgebraren durchluschigen. Pfüsten unsere gedigen Herren Herting Albecth und Herting Lippoli Hertingen zu Gesterrich eit, und iren Erben losung stätt im sulent, nach unser brief nag, wenne es ze schalden kunst ome geviert. Wir seilent osch die hat die su dem vorbenennten pfästechen geberen, lasene beilen bi den rechten und getien gewönktien als sib Johans von langenhart, und bi dem vorgennante film, Gotfrid Millier untz har an uns komen sint, ome gewech. Dat. Zürich am Agenesting. — Mit beiler Grafen Insigel.

26	1379 Oct. 16.	Appeliationsbefreiung für Raperswil. König Wencerlaus betreyet und begradet "Vogt, Rath und Burger der Stadt Rap- perschwyll, das sye niemand furbas mehr ewiglichen, wer er sye, und in weleben Ehren und wurde er sye die ehge- nante Burger mit einander, oder besonder furtreiben, forderen, ausprechen, beklagen, bekümmeren, urbeilen oder sechten solte, noch möge vor uuseren Könglichen Holgericht, oder an den Landgrichten zu Rothweil, oder an keinen anderen Landgrichten, oder gerichten, wo die ligen, gelegen, und wie die genant seind." n. s. w. Dat. Prag an ant Gallentag — Mrt dem königl. Insigel.
27	1380 April 3.	Bestatigung der von K. Weaceslaus erhaltenen Appellationsbefreiung durch Albert v. Busanang, Landrichter im Thurgow. Dat. "niff dem Lantag, da ich offenlich 20 Gerichten sitzt." Dat. Hafaeren (sic.?) — Sigel hängt.
28	1389 Sept. 7.	Kaufbrief um 1 Mütt Kernen vor Griebt in der March, in dem alten Rapreswil ufgrieht. Dat daselbst an unser frowen Abent ze Herbst. — Sigel des Landammann in der March.
29	1392 Jan. 20.	Loopold, Herzog von Oesterreich, gilst der Stadt Baperswil "den Bruggzol der langen pragg über den zürichser zehen ganze Jar, die nechst nach enunder komment." Dat. Baden, Samstag mech samt Anthonnytag. — Mit seinem Insigel.
30	1394 Nai 4.	Blugericht gehalten wegen eines gestohlenen Pferds durch Bilgri Russinger, Burgvogt. "Es ward der vorgenannt arm Ansech mit gericht und mit urteil ledig and los." Dat. Raperschwyl nichsten Montag nach dem Meyentag. — Mit Russingers lanigel.
31	1396 Juni 16.	Unter dem Vogte Turkis, genannt Moliter, zu Raperswil verkauft Junker Hans v. Wilberg dem Ulrich Tumli von Hurden die Lützelsu (Insel im Zurichsee). Das. Raperseshwil Fritag nach samt Barnabastag des hell. zwelfbotten. Zewigne: Johans Honburg, Hans Grünow, Heinrich Hadlikon, Rudolff Schnewli und ander erber Lüt etc. — Mit des Vogts und des Junkers v. Wilberg Insigeln.
32	1396 Juli 5.	Bestätigung der Appellationsfreiheit für die Stadt Raperswil durch Otto v. Thierstein. Dat. Landung bey Winter- thur, neclusten Mitwochen nach aunt Ulrich. — Mit dem Sigel des Lantgeriehtz im Thurgew.
33	circa 1400	Anniversarium der Kirehe in Raperswil. Dasselbe datirt ungefahr aus dieser Zeit, wo dann die uralten Stiftungen, aus dem 12. und 13. Jahrhundert, nus den alten Rödeln in dieses Anniversarium übergetragen wurden. Es ist dieses Lagerbuch einen der werthvollisten greichtellichen Deumenten Rapersehvylt. In demselben kommt unter Andern wer: 1225 ist gestorben der Edel Wolgepora Her Graff Rudolf ze Rapperswil der eller ist gewesen ein Stifter dieser Kichen, dem Gott Gand 27. Juli. "So nam zahlt nach Christi Geburt 1283 at gestorben der Edel wolgeborn Her Grauff Radolff geborn von Rappersehvyll. Bätten Gott für des set. 15. Januar. "Anno Donini 1320 Jare ist gestorben der Wolgeborn Herr Wernherr Grauff von Homberg, bitten Gott für die Sell- 21. Martiau.
		1337 ist gestorben Herr Graff Honns v. Habspurg. 21, Septembris. 1386 hatt der Edel Durchluchtigest Hochgeborn fürst Hertzog Lutpold von Oesterreich mit ander Herrschaft ze
		Sempach verloren. Den Gott Gnad 9. Julius. 138: Es ist ze wussen dass die Ret und die Burger diesser Statt hand gesetzt zu ewiger Ordnung nechs Viertel
		kernen, das mann die Jeriich von gemeiner State geben sol armen laten gesten at uerge Vrousing neuen verket, auch der die Jeriich von gemeiner State geben sol armen laten zu einer Spend uf Sannt Thousas Tag, und soll mann uf denselben Tag ein Cieuzgang han, dass ast ufgreekt von des Mordes wegen, als die Eidignossen dis Statt morlich wolkend überfallen han. An Sannt Thomass tag 20. Decembras. 1388. Gedenkend durch Gottawillen Her Hermons von Buel Ritter, Junkher Philipp Rud: Junkher Wolf Surien: Junkher Karolus Rottawer: Jankher Heinrich Giren und aller andern erhaere Herra Bitter und knechten ouch unserer Ingestessenen Burger, die sil De Glaris in der Schicht verbreede ⁴⁸ . Aprilis.
		1398. Ze wusses syge allermenigklichen dass die Burger und Rist dieser Statt hand gesetzt dass man von ge- meiner Statt jerlichen 6 Viertel Kernen geben sol nieuen Laiten zu einer Spend ud den Naygen Tag und ool nam mit Crist gan; dass ist ufgesetzt sof dieser Statt und den Tag von tiest grand besehach dass sy verlichen behüben wyder Jer Vygend, dies mid 65 Statt durinten all diesers Tag. 1. May Philipp und Jacobi. Gedenkend durch Gotswillen Her Hermanns von der Bereitten Landenberg Ritter, und anderen die ze Appenzell verlaren. 17. Janius.
34	1401 Sept. 12.	Spruch des Vogts und Hath zu Baprechtswile liezuglieh der zu haltenden Badstuhe des Cunrat Bader. Dat. Rut- prechtwile nechsten Zienstag vor des heil, Krutzing. — Mit den Studsigel.
35	1403 Mai 27.	Berzog Leopolt von Oestreich gilt der Stadt Raperawyl den Land- und Seezoll: "Also haben wir den Bisten nud den Purgern generähllich dusells zu Ropretwil unser Gelait dasellie erlaubet und gegunet ze nemen und aufzeheben und demelleu in unser und Irer Stat nutz ze keren, durch nutz au unser Pruder und erben Wolerruffen." Dat. Greiz, Suntag nach dem beyligen Auffartag. — Mit dem beraugt, Insigel

Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.

36	1405 Jan. 16.	Herzog Friederich von Oestreich übergilt die Mulle ze Rapperschweil als Erblehen um jahrliche 120 Mutt dem getreuen Heinrich dem Müller. Dat. Schaffhausen an Freitig nach Sant bylarsentag. — Mit dem berzogl. Insigel.
37	[405 Jan. [6.	Herzog Friedrich von Oestreich arkandet, dass Heinrich der Müller die Mühle fortan mit allen Rechten, Ehren ir Friedrich, die mi derselben gehöres, innhaben solle. Dat. Schuffhausen am Freytag mach St. Bliarientag. — Mit dem herzogl. Innigel.
38	1406 Febr. 17.	Lapold, Herzog za Oesterreich ertheilt den Burgern und Leuten gemeinlich in der Stadt zu Rappeachwyll die Freihrit: "dass sy nus fürbas gewäh und Macht haben sollent, in derzelben unserer Statt, eines Schultheissen zu erwichen und zu setten, in aller der wiss und zu soulcher Zit als andere unsere Stett daselbe." Dat. Insprugg Mittichen nach Sant, Valentinstag. — Mit dem herzogl. Insigel.
39	1406 Dec. 15.	Herzog Friedrick von Oesterreich bestätigt der Stadt Raperswyl die Freiheit freude Burger anzunehmen. Dat. Rotenburg Mitwoch nach Sant Lutzientag. — Sigel hängt.
40	1410 Juni 23.	Junker Heinrich e. Willberg, gennunt v. Tossegg, Burgvogt zu Rapreschwil, verkauft die Gitter zu Bollingen dem Sol an Geld, als Manndehen von Pfefers. Dat. Raperswil an sant Johannsabent. — Mit des v. Willbergs Sigel.
41	1412 Juli 29.	Uly Berger, der vier Ochsen und ein Ross entfremdet, schwört Urphed und gelobt nie mehr nach Raperswil zu konmen. Wölfti v. Hewen sigelt zur Bekraftigung. Dat. Raperswil nächsten Fritag nach sant Jacobstag.
42	1413 Mai 2.	Egloff v. Wartenberg, genannt v. Wildenstein, Hofrichter 2a Rotwil, beststigt die Appellationsfreiheit der Stadt Raperswyl. Dat. Rotwil am nechsten Zienstag nach usgender Osterwuchen Mit dem Hofgerichts-Insigel.
43	1415 Febr. 16.	Das Widum Kempraten kommt durch Kauf an den Schultheissen Grunauer Dat. Rapreswile am nachsten Samstag vor der alten Fassuncht. — Sigel von Hans Grunow.
44	1415 Apr. 10.	Diplom König Siyamanda, der Stadt Raperavyl ertheilt: "Wir wollen euch ouch an ewern Eren Gnaden, freiheiten Leben Rechten und guten gewolnheiten. Ir habt die von den heiligen Riche oder den von Osterrich, und nadern eweren nouderfien also bewaren und eich den int myneren sunder lieber meren, und in allen stuken also versorgen, das vir vol getaren Ir sollet ein gut beuugen doran haben. Dartzu wollen wir eich onch wöhl versorgen, das Ir von dem heiligen Bieiche nymer mere gesebeiden oder davon gegeben versetzet oder empfremdet werden sollet in kein wyas." Dat. Coiteatz mechsten mitwochens nach quasi mode geniti. — Mit dem königl, Insigel.
45	1415 Wai 27.	Friedensvertrag mit Sebwyz. "Wir der Landamssunn die Rat un die lantüt gemeinlich ze Switz tun kund mend- lien mit diesem Brief, als wir vom Manung un Gebeisses wegen des allerdarchluchtigesten unsers gabdigen Ihren Hen Sigmundis Romischen un Ungerschen ete. Kung gen den Blochgebeisner Birsten Herzog Friedenbe von Ostrich und sinen Landen un Lutten in Krieg kommen sint, das wir da mit den frommen wiesen dem Schalthess un dem Hat und der Gemeind der statt ze Rapersvil in mit allen den iren einen guten geteinven friede und Satz affigenomzen un gelopt haben zu halten un loben och den also by guten trüwen far nan und alle die unsern getrütlich zu halten als lang untst. daz wir jame denseilen Stats absagent oder desgelich sy jare uns absagent u. s. w. Dat. Schwyz Mentag vor unsers Berene Fronleichnuncettag. — Ma dem Sigel vom Schwyz. Der Gegenbrief von Rapersweid, dat. wie oben, sich abgedracht Tsebudi Chron, II, 31.
46	1415 Oct. 31.	Ritter Heinr. v. Willberg, genannt v. Tossek, Edelknecht, übergibt an Schulthess und Rath die Widumwiese und den Kirchensats zu Wildherg. Dat Raperschwyl, I'ff aller Helgen abeat. – Sigel H. v. Willberg.
47	1417 Mai 19.	Bestatigung aller von h. Signamond der Stadt Haperswil ertheilten Freiheiten durch das Landgericht Stuhlingen nater Landrichter Hans v. Lapfen. Dat. Stühlingen an der heiligen uffart Abent. – Sigel des Landtgerichts.
14	1417 Aug. 20.	König Sigsiamond bestatgt alle Freiheiten. "Ilaben dorumb mit wohlhedachten Mate, guten flate und rechter Wissen in und der itz genanten Stat Rappreschwich alle und igliehe, Fre Gnade, Frjeheit Herdite, Brêver und Prollega, die In von den vorgemensten auser vorfarm Reminichen Keysern und Maurgen auf oude der vorgemenstent Berzechst von Oberreich gregeben sind, aus dasch Ire gute und redliche Gewonleiten, die sie redlich herbracht haben, gesellicht bestetigt mit dessteligen n. zw. Dat. Unntann Freitig nach unser Franciage. — Wit dem königt, lauget.
49	1417 Aug. 21.	Urkund von Kimig Sigismund, dans Schultheuse, Risthe und die Burger gemeinlich der Stadt Raprezeiwil "die Burden dasselbs an Raprezeiwil über den Tarecheer flarbes mere harn, machen und halten sollen und mogen, als dans das von alter Herkommen (st.") Dat. Constant serbeiten Simpatigs nach name fronvenstige. — Mil dem Anniel, Insigel.
50	1417 Aug. 21.	Diplom König Sigismunds, dass Raperswil beim Reich verbleiben solle und nicht veretst werden dürfe: "wir haben Ir (der Stadt) und iren Nachkommen, burgern und der Shitt Rapperschweil für uns, und unsere nachkommen Romisch kaiser, und kung diese besondere Gund getlans, and thundt in die en kraft die briefs, und Römischer künglicher

_	1	
		machtvölkommenheit, das wir und die jetzigen naser Nachkommen dieselben burgern, und Statt Rapperachwil lürbas mer von uns und dem Riche nit versetzen, vergeben, oder eupfrömbelen sollen, noch wellen in kein wis sonder sy bey uns und dem Rich zu Eewigen zitten behalten und beliben lassen. ⁸ Dat. Costanz nechsten Sampstags nach unser Froweniag. — Mit dem königl. Insigel.
51	1417 Nov. 17.	Vidinus aller von K. Sigianund erhaltoten Freiheiten durch das Londgericht Thurgau unter Dethelau v. Wolhusen, Landrichter im Thurgau. Dat Winterthur auf dem Landig an der nechsten Mitwuchen nech Sant Othmarriag. — Mit dem Landgerichtsinger.
52	1418 Dec. 20.	Schultheiss und Rath der Stadt Raperswil stiften die Mittelmesspfrund. Dat. Raperswil an sant Thomas des heil, zwöffbotten Abent Sigel der Stadt.
53	1419 Juli 27.	Bischof Otto v. Hobenberg zu Costanz bestätigt die von Schultheiss und Rath zu Raperschwil gestiftete Mittelmess- pfründe. Dat. Costanz. — Bischöft. Insigel.
54	1420	Vidinus zweier Freiheitsbriefe, als jenes vom Römischen König Wenceslaus d. d. Prag 1379 and Gallentag und jort von Sigiamund d. d. Constanz 1417 Freitag nach unner Francultag — durch Diethelm v. Wollbusen, Lantrichter im Thurgów, namena König Signmund. Dut Contenta. — Mit des Lantgerichts Imigel.
55	1420	Conrat Theosing, Landrichter im Cleggów, naucen des Graf Rudolf v. Suls, fertigt ein Vidinus des Freihelts- beieles von König Wencellaus dat. Prag au Sand Gallening 1579 und von König Siginnund dat. Consians nach unser Frusunnig 1417. Dits Schullburnen by den Linden an dem Lantisg. — Mit des Langereitste Insiget.
56	1423 April 23.	Friedrich, Abt und Convent von Reichenau verksufen an den Spital zu Rapperswile den Britiseiler Zehnten. Dat. (Richenow) An Sant Görgentag. — Mit des Abts und Convents Insigel.
57	1429 Mai A.	llerzog Friedrich von Oestreich urkundet, dass Raperswil die Natzen und Gülten, so durch ihn und Andere ver- pfandet waren, wiederum lösen möge. Dat Insbruck am Suntag nach dem heil. Auffarttag. — Mit dem herzogt Insigel.
58	1433 Nov. 11.	Urkund von Kaiser Sigismund, dass Rapperschwyl nicht soll vom Reich versetzt werden, und Bestätigung aller ihrer Freibeiten. Dat. Basel An sondt Martinstag des heiligen Bischoffs. — Mit dem kaiserl. Insigel.
59	1437 Sept. 17.	Kniser Sigmund bestätigt der Stadt Raperswil alle Freiheiten. Dat. Prag Dienstag nach des heiligen Creuztag Exaltationis. — Mit dem Knisert. Innigel.
60	1438 Juli 19.	Elsbeth Windegen verkauft das Immj dem Spital Rappreswile um 75 Rhinische Gulden. Dat. Samstag vor sant Jacolustag. — Mit dem Insigel der Stadt Rapperswil.
61	1441 Jan. 4.	Urtheil des Raths zn Zürich zwischen dem Rath zu Rapperschwyl und Hans Boller wegen dessen Weib und wegen dessen verkansten Gutern. Dat, Zürich uf Mitwochen vor der beil, Dreiküngentag. — Sigel der Stadt Zürich.
62	1442 Febr. 8.	Schultheiss und Rith zu Raperswil urkunden und bezengen, die Stiftung der Allerheitigenpfrund in Baperschwyl. durch Gräße Elisabeth v. Toggenburg, geborne Mitseh, fordern zu wollen. Dat. Raperswil Zinning vor Mittenvasten. Sigel.
63	1442 Mai 18.	Herzog Friedrich urkundet, dass Raperswil über schödliche und belündete Leut nach übrem Verschulden richten möge und den Baun über das Bitt habet: geben mit diesem Brieff, das sy über schedlich sübertigt und bedunte Luit nach Irem versechulden und verdienen in iren Ratt, alls off das sich geburt, Richten and Urteillen ungena, und das auch ir Schultheis danelbst Der je zu Zitten da ist, oder wirdet, den Ban über das Bhott ze richten, in Irer Statt nan furhass mer babe, damit ze then und vollführende alls Recht und Herkommen ist, ungevarlich." Dat. Freytag vor dem heitigen Pfüngting.— Sigel hangt.
64	1442 Mai 19.	K. Friedrichs III. Mandat, dass auf eine Meil rings um die Stadt Raperswil kein Markt d\u00fcrfe gebalten werden, — "date h\u00e4nifur in einer nijl weges vor, umb dieselb Statt, Niemandl kein marekht, der vor \u00e4lter nit gewessen ist, auf- statea, nioft maches noll." Dat. Nuemberg Pfingstabend. — Sigel hangt.
65	1442 Sept. 27.	K. Eriedrich III. gibt der Stadt Raperswil die Fresheit die Veste daselbst inne zu haben und dass Raperswyl ins kunflig keinen Vogt ohne ihren Willen erhalten soll; — "also habenn wir lann naner Vesten daselbs zu Raperswyl lageben, die zu naeren und der Illus Oesterich Hannden Innechben mit fres Burgers zu beetzeten und zu ertsetzen, anch naeren und des Illus Oesterich Eeren, aust und willen, und wellen in auch kein Anderen Vogt on Iren willen dahien zu geben. "Dat. Zurich Doutstyg vor Saam Michelsug."— Mit dem k. Sigel.
66	1442 Sept. 28,	K. Friedrick III. bestatigt der Stadt Raperawil "all und jeglich ir gund freiheitbrief privilegien hantvesten alt herkonnene gut und löblich gewonheit und gesautt, so Si von romiechen Kuyeern und Runigen erworben" etc. Dat. Zurich Freitig vor send Michelage. — Nit dem köngt. Innigel.

44		Die negesien des Archies der Siedt imperswit.
67	1443 Dec. 20.	Markgraf Wilkelm v. Hockberg, Herr zu Röttelen und Sosemberg, österreichtscher Lantvogt, verspricht, dass die hosten, welche Raperawil wegen Unterhalt der Besatzung auf dem Schloss, während des Ärrega zwischen Oosterreich und dem Edigenossen hatte, sollen bezahlt werden. Das Emisheim off Freitag vor dem beiligen Wiebnechtisg. — Sigel febli.
68	1445 Jan. 20.	llerzog Albrecht v. Oesterzeich bestatigt die Vergabung des Innuj. Dat Villingen Am Mattichen nach sand Anthonienteg. — Sigel hängt.
69	1446 Oct. 3.	Elsbeth, Grafin au Togkenburg, Graf Fridrichs v. Togkenburg seligen Wittwe, geborne v. Matsch, stiftet die Allerheitigenpfrund im Ruperwill. — Zeuge: Pfaf Johanns Riner, jetzt Kirchberr zu Rupperwille. Die angebenkte bischöft. Bestuitigung d. d. Constans. 3. Dec. 1446 ist latensich. — Wit dem Sigill der Grafin v. Togkenburg, des Pfaf Johann Riner, dem bischöftlichen und demjenigen der Stadt Raperswill.
70	1450 Juli 13.	Confrantion aller Freiheiten durch Dirpatt een Sax eon der Holenaus, Iryherr und Landrichter in Thurgow, na- men Burgermeister und Rich der Statt zu Gostents, nan Gewalt Kinig Fridrich. Enthit die Bestätigung des Diplom- Raiser Wenreisbaus d. d. Prog. st. Gallening 1379 und despietigue von Kaiter Friedrich III. d. d. Zurich Freitig vor anti Michelsing 1412. (S. Spel.) Dat. Costents Menug vor sont Margerton der heiligen Daufrowening am lantgricht by Cottenta an des huiligen Kirko offen atrass. — Mi dem Sigel des Landgrichts im Thergow.
71	1450 Aug. 29.	Vidimus von Burgermeister und Bath der Statt zu Costentz, des Freiheitsbriefes von Herzog Lutpolt, dass die Hüf "ze Oetikhu und ze Stell" zu Grüningen geboren und stets beim Reich verbleihen und weder versetst noch verkauft werden sollen, d. d. Standers un pflustag (15. Jan.) nach sont Hilarcelug 1371. Dat. Costents Sampsiag nach Sant Pelayentag. — Sigel der Stadt Constanz.
72	1450 Ang. 29.	Vilinus des Raths von Costents des Frecheitsbriefes von Herzog Fridrich v. Oestreich, dass der Hof zu Wald nuch Represent gehören und dienen sollt, und doss er selbigen kunftig weder verkaufen nuch versetzen möge. Dis Ibaden Frieg (22. Am) vor Sant Johannsag [411. Dit Samptag meh San Telsyentag. — Mit der Stadt Constant Insiget.
73	1457 Aug. 10. und Nov. 21.	Spruchbriele eines eidg. Schiedsgerichts zwischen Sigmund und denen von Raperswil in ihren Zwistigkeiten. — Zwei Urkunden, beide enhalten: Annessie und Rinckkehr der von Sigsmund gefangenen Burger (weil sie dem Hause Oesterreich nicht mehr anhangig waren), Reckgabe gestohlenen Gless und Eid für Sigmunnd, ihm furder treu zu sein. Dat Zürich. — Mit den Sigeln der Studte Zarich und Raperzwil, sowie der Schiedsleute.
74	1.458 Mai 5.	Kniser Friedrich III. befreiet Raperswif für 2 Jahre von Zahlung aller Zinsen und Scholden, in Ansehung des m den letzten Arregelauffen crüttenen Schadens. Dat Newastat Freying nach sand Florianstag. — Mit dem Kniserl. Instagel.
75	- 1459 Juli 5.	tiral Johannes r. Sulta, Hefrichter kauser Friedrichs III., urkundet, dass die Stadt Neuenburg befiegt sei, auf die Güter Hartmans v. Hönnelberg getändenden Beschlag zu nehmen. Dat Rotwyl Donstag nach Sant Ulrichtag. — Sigel des Hofgreiber zu Rotwil.
76	1459 Juli 5	Urtheil des Hofgerichts Rotwyl durch Uraf Juhann v. Salz, Hofrichter, dass der Stadt Neuenbarg alle Pfandschaften, welche Hartmann v. Hunsberg der Stadt Neuenbarg genarcht, mit freyer und ungehinderter Gewalt übergeben seien. Dat. Rotwil Domerstig necht auch Sant Ufschäufig. — Sigel des Hofgerichts.
77	1461 Juli 2.	Urphed von Hans Müller, Gerber, der 5 Schilling aus dem Opferstock entwendet und hingerichtet werden sollte, jedoch aus Gnaden verhannt wurde. Dat. Raperswil nuchsten Donatag vor sant Ulerichstage. — Sigher: Itans Weber, Vogt zu Pffehlun und Pre-genhach.
78	1461 Jan. 10	Scherubrict, oder wie Baperschwyl an die IV Lander gekommen. "Darumb so hand diesellien Schultheiss, raut und alle Burger geneenlich ze liapersavil und so zu inen als vorstat gebreent, nach guten Baut and mitt stilleher schelfenfelding für sich und alle ir erben und evigen nachkomen, zu um den vorbeenspieln lendenge geneinlich und zu insern ewigen nachkomen, halbet und gelerit eide, zu gott und dien lieftigen gesworen. Er Statt und die Barg ze Bapperwilt zu allen unsern noten und sichen und gewererig laussen zu sinde, so diek das sus notderfügt wirt oder ze schulden kumpt, Unsern untz und ere ze furdern und sehaden ze warnen und ze wenden, Uns, behalfen, beraten" etc. Dat, uff Zustig necht nach sankt Erhoritang ohne Ausstellungsort. — Mit der 4 Lander hoogel. Der Gegenhriet von Baperswil vom gleichen Datum ist abgede. Lechauf Chron. II, 639.
79	1161 Jan. 17	Spruchbrief wegen "schalkhafter" Reden etwelcher Schifficute aus dem Lande Glarus und Gaster gegen Baperwil. Dat. Glerus an Sant Antoniening. — Sigler: Ilaus Tschudy, Vogt zu Windeck, und der Ammann zu Glarus.
80	1468	Vidimus vom Vicariat Constanz über die palistliche Licenz von Paul II. au Fastiagen Milch, Anken und kas zu

genessen. Dat Constanz. - Mit dem Vicariots-Insigel. Latein.

RI	1469 Nov. 23.	Die Stadt Villingen erhält durch Graf Johanns v. Sultz. Höfriehler, Reicharcht gegen Raperswil, wodurch Lent und Gut denen zu Villingen und ihren Feinden erlaubt wird. Dat. Hofgericht Rotwyl Donnerstag vor annt katharinentag. — Mit dem Sigel des Hofgerichts.
82	1470 Aug. 6.	Der lavestüturstreit zwischen Raperswil einer- und Erzherzog Sigismund von Oesterreich anderseits endete dansit, dass der vom Erzherzog gewählte Stedtpfarrer Joh, Käuer freivillig cedirte. Zwei Urkunden geleichen Datums, die eine ausgestellt durch Joh. Weber, die andere durch Courrel Arnbeste, beite Constantaische Nutirien. Latein.
83	1471 April 1.	Gutta, Gräfin v. Wartheim, erhält von Pabst Paulus II. wegen ihrer geheimen Ebe mit dem Grafen v. Rynach Absolution. Dat. Rom. — Mit dem pähstlichen Insigel. Lafein.
81	1472 Apr. 21.	Steuerbrief für die Kirche St. Dionys, Dat. Raperschweil Zinstag nechst vor sant Jörgientag. — Mit dem Stadtsigel.
85	1472 Juli 2.	Spruchbrief, dass das kloster Rütti und die Bollinger die dasige kirche gemeinschaftlich in Ehren halten sollen. Dat. Rapreswil an Unser lieben Frowentag Visitationis. — Mit dem Stadtsigel.
86	1477 Dec. 23.	Die IV Schirmorte gestatten Raperschwyf Stodtpfarrer und Frühmesser künftig sellst zu wählen. Dat (ohne Angaba des Ortes) Zinstag nechst nach sant thomastag des beifigen zwülfbotten. — Gesigelt von allen 4 Orten.
×7	1478 April 16.	Pabst Siztus III. orlaubt Raperschwyl, in der Fastenzeit Anken, Milch und Kas zu geniessen. Dat. Romae XVI. Kal. Maii. — Mit dem pibstlichen Insigel. Latein.
88 -	1478 Oct. 15.	Spruchbrief durch der Eidgenossen Botten zwischen Zug und Itaperswil. Letzteres halte den Zugern Salt mit Beschlig belegt und wollte es nicht mehr kerausgeben, in Folge welchen Spans sie gegenseitig Gefangene genacht hatten. Der Spruch hattete: "Es soil das Salt abgegeben und die Gefangenen gegenseitig aufgehoben werdon." Dat. Zurich nechsten Donstag nach sant Dyonisyentsy. — Mit der Studt Zürich Insiget.
89	1481 Dec. 23.	Schwyz macht Raperswil die Anzeige von der Versöhnung der Eidgenossen durch den Bruder Klaus. Dat, Switz Sont. vor Wienacht uf die XI stund vor mittag Mit dem Sigel. Abgedr. Archiv für Schweis. Gesehichte VI, 158.
90	1482 Aug. 2.	Die Kirchweih der Pfarrkirche wird durch Bischof Otto von Constanz transferirt. Dat. Constauz. – Sigel des Bischofs. Latein.
91	1482 Aug. 3.	De indulgenitis occlesiae Rapperschwylanae. Die Anno 1291 vom römischen Palst Nicolai IV, im viorten Jahr seines Palstihums orlassene Ablashulle, den noeb zehn Bischoffe, die sieh danals beim beile. Stuhl sufficielen, ver- nehrten, wormete Berchold, Garf run heitigen Berg, Bischoff zu Cher, Rudolf, Graf v. Habburg, Beselof zu Con- stanz, Petras v. Richenstein, Bischoff zu Basel etc. wird bestütgt, damit mehr Opfer und Steuern fallen. Dat. Const. die tertia neurals Augusti. — Mi des Urdianaris bisugel. Lat.
92	1482 Ang. 3.	Ablassbrief für die Pfarrkirche durch Bischof Otto (v. Sonnenberg) von Constanz. Dat. Const. — Mit dem hi- schoff. Insigel. Lat.
93	1490 Jan. 11.	Ablasshrief der Capelle (Kloster) in Wyden. Dat, Rom. — Mit 7 Sigillen. Lat.
94	1490 Oct. 9.	Spruchbrief von den vier Orten Uri, Schwitz, Underwalden und Glarus, entswischen Schultheiss und Räthen au Raperswil gegen vier Burger betreffs höser Reden wider die Erstern. Dat. Einsideln an samt Dyonisiustag. — Mit den Sigeln der 4 Orte, der Stadt Raperschwyl und des van den vier Burgern erbetenen Rudolf Occhslin, Vogt au Einsideln.
95	1491 März 26.	Die Gräfin Gutta v. Wartheim vermacht ihr Vermögen der Kirche Bappswyl. Dat. Rappswyl Samstag vor desu Palnstag.
96	1491 Mai 7.	Innocentius VIII. ertheilt den Prälvten von flütti, Einsideln und Fischingen den Auftrag, für den Vollzug seines Befehlt, dass zu Raperwiri auch an Werktigen Amt und Veiper gesungen werden, zu sorgen, und die Dawiderhan- delnden zu starlen. Dat, Rom. – Mit dem pisht. Sige!. Latein.
97	1491 Mai 7.	Pabst Innocentius VIII. befiehlt den Priestern zu Roperswil auch an Werktagen Amt und Vesper zu singen. Dat. Rom. — Mit dem pabstl. Sigill. Latein.
98	1492 Sept. 17.	Die IV Orte legen den Marchsteit zwischen dem Amt Grünigen und Raperswil gütlich bei. Dat. Zurich Montag nach Felix und Sanct Regula. — Mit den Sigeln der Stadt Zürich, Wernhers Lasser, Heinr. Flakhli, Heinr. Heiden und Ulrich Lanndtolt.
99	1496 Juni 11.	Bischöfliche Erlaubniss, dass Cleriker und Religiosen auf dem Hochaltar Messe lesen dürfen. Dat. Constanz. – Mit dem hischöfl. Insigel. Latein.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Reperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Traskenbei und unnötze Numbsong dez Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Decumentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils au Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnersag nach Sanat Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Baperawil und der Graflschalt Unseu (Ussach) schlichtet. Dat Donnersing vor anser lichen frowening ir geburt. — Mit den Sigitlien der Schiederichter. Unt der Ausstellum nicht anegegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom, Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Sindt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Panaern die rolle Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlösers und des heil. Johnnes des Tauffen, die Taufe des Eufondes vorstellendt, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthacus. Dat. Alexandris. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarskirche Bollingen ertheilt durch Eunio Philonardo, pubullichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zarich. – Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr. Grunnuer, Schultheiß, Hans Nydler, Altschultheiß, Herman Bodmer, Um Büter, Heinri Pfster, Wilheim Hussler, Rudolf Weidman, alle von Ruperschwyl, Schiedit in Sachen zwischen der Sadt Zurich and Abt Feits, Kuser zu Rutti wegen Nothstrieten, die letzterer nach Happerschwyl fürchten wolle. Enhalt from den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Rupersvil fuff Mening Sant Johannes den Toffenseg Mit Ach Sieden des Convention und Verlagen der Geren der Stadt Zurich.

de Godeliet opedies, han Britel. Litte – Literatur Inc ed in John a based to be n Opposed and arrivatived his for — Bit die figlies die felelete for - Britisph less indig is don fater at both in our set for pel fater o bit is de Lepno Setton d min photos les la religion Cabilde Deposit de Fean et Sin des Tennes deule School or Sea have been been been been been been seed on the seed of the seed

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.		
100	1500 Apr. 25,	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenheit and unnütze Nambuung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Bosusentan contra blasphematores.		
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zürich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Inzigel.		
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uzens (Uzens) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lieben frowentag ir geburt. — Ma den Sigillen der Schiodsrichter. On der Ausstellung nicht anergeben.		
103	1506 Mai 29.	Ablasabrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein.		
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Raperswil die Gnade, dass sie kunftig in ihren Fahnen und Pannern die robe Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erifosers und des heil. Johannes des Tuifers, die Taufe des Heilandes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthoeus. Dat. Alexandria. – Da Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbret."		
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabatlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mü seinem Insigel. Latein.		
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Höhenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Autoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel der Vicariats daseibst.		
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ileiar Grunauer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Hernan Rodmer, Um Beier, Heini Pflater, Wilheim Hiusler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen awischen der Stadt Zurich und Abt Felix Nuer zu Rütti wegen Kontharkeiten, die letzterer nach Raperschwyl flachten wollte. Enhalt ferner den Leibließer, der der Abt his men Abstrachen, die letzterer nach Raperschwyl flachten wollte.		

den Leibding, den der Abt his zum Absterben geniessen soll. Dat, Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffersug.

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

est in Johns in South In the n Deprend set de Gebrei ha be - Et die feplie de Meleur fil - Brillhopk Sen - Leeby is done force at bowt b priors and do tel blass on bit don Lepno Braton. In Linch and a second party in the Gibble Report to Sum in Single des Version deside the, Madeline, Jesu have del Schools o hater materies of Supersited State with his or (If here, his later to the March

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25,	Erlass von Bischof Hogo (v. Hohenlandenberg) au Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trunkenbeit and unnütze Nambuung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschriebes: Documentum coutra blaspkematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Meanidorff. Dat Donnerstag nach Snant Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperawii und der Graflachalt Uzsen (Uzsach) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lichen frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. Ort der Ausstellung nicht anergeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Roin Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die roble Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlösers und des heil. Johannes des Taufers, du Taufe der Beindnes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthsens. Dat. Alexandein. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannechrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zurich. – Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hobenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelibde Raperswils des Fastens aus St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heine Grunnuer, Schultheins, Hann Nydler, Altschultheins, Herman Bodmer, Ulm Biier, Hieini Plater, Willeim Hünder, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlit in Sachen zwischen der Sind Zündt und Abt Felx Kuser zu Rüttl wegen Koultherkien, die letzteer nach Raperschwyl Glotten wolle. Enablit fernet den Leibbling, den der Abt his zum Abstehen geniessen noll. Dat. Raperswill Ulf Mentag Sant Johannes des Töffering. Mit den Siegle des Convents Rutti, der Salad Hannesschlicht.

est in Johns is board to be n September and der distinct too be — Bit der Siglien der Stateste to-— In 15 hopfs form of delign is from False at house to prince and de led determ as let-der Jepton Beston. In Limit min photos les la minera Goldde Beywork do Sum on S do Verson dodd the Mandaton, Dept has a fabrical a factor country of Layerston Dates with Maria (I Bong to Mont to Date Jane).

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.		
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hego (v. Hobenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Iruskenbei un unnütze Nambuung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latem. — Ueberschrieben: Dacumentun contra blasphematores.		
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Ansoderung Ruperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnersag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.		
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswid und der Graftschalt Unter Unsteht schlichtet. Dat Donnerstag vor unser lieben frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter Ort der Ausstellung nicht angegeben.		
103	1506 Mai 29	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein		
104	1512 Juli 24	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Kuperswil die Gnude, dass sie kunftig in ihren Fahnen und Paanern die rolle Farbe der Bissen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlisers und des heil Jubannes des Taiffen, die Taufe des Heindnes vorstellend, tregen miege. Ausgeferigt durch den Legaten Matthaeus. Dut. Alexandrin. – Du Sigel (ehlt. Die Urkunde tregt die Ueberschrift: "Der Paanerbrieft."		
103	, 1515 Aug. 24	Ablassbref der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zurich. – Mit seinem Insigel. Latein.		
106	1520 Aug. 30.	Buchof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats dasellat.		
107	1525	Spruchbrief erlassen durch Heinr. Grunauer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Um Beller.		

Mit den Sigeln des Convents Butti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

Heim Pfarer, Wilheim Hussler, Rodolf Weidman, alle von Represervaly, Schediol in Sechen zwischen der Sud Zusch und Abt Felix Auszer zu hunt wegen Konbarkeiten, die letzterer nach Raperachwyl Bechlen wollte. Eathli fewer den Lebburg, den der Abt bis zum Abstehen geneissen will. Die Raperach Ed. Weinig Saul Johannes des Föferweit

de Godeler upp folg has Robel. Less : Educate has ris to Sology as Bastell is ben o Separad and air Salast lands. — St. das Sylles de Stateste Se - St Clarge, Len. ir Sidig to have Patro and North P Editors and the bill beause to bill the Laguer Ballon. In State 1 Com Speed felten n.C. pel de lasses debt. the Chemites, from him for Colories intermeter of Aspentry force on him would If height blanching to direk

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenheit und unnütze Nambsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofe. Latein. — Ueberschrieben: Decumentan contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftachalt Unen (Unset) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lieben froweniag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. Ort der Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Sindt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannen die robe Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlisers und des heil. Johannes des Tauffers, die Taufe des Belindnes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alexandria. – Dra Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Üeberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zurich. — Nit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Höhenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Auton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicaniats daselbst.

1525

Juli 19.

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

Spruchbrief erlassen durch Heine Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ilin Büler.

Heini Pfater, Wilheim Bussler, Rodolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlich in Suchen zwischen der Sand Zusch und Ahr Feln Kuser zu Rutti wegen kontbarkeiten, die lettlerer auch Raperschwyl fluchten wollte. Easbil fewer der Leibling, den der Ab bis zum Absterben gemissen soll. Dat, Raperscal Uff Weining Sant Johanne des Toffenste. ris or feltipe to State School n Supervisi and the Substitut San Sus. — My the Suplies do Substitut San - Dr Cl bopts San or limity to love Falon on hotel it. Enterer and the left linear in labor time Lapone Bellows. In thesia or erio, printing last to de line Cities Spench in Spench to get du Leann herbs. the Chalattin, from him. In C. Scholler a factor mean intelli-tio Asparatory (Seasy with Man-parant (II house to later trime). J. Zarvi.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bisehof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenkeil und unnütze Nambsung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Ducumentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zürich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidoff. Dat Deanerstag nach Sanat Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Ruperswil und der Gräßschalt Uzsen (Uzset) schlichtet. Dat. Donnerstag vor anser lichen frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellung nocht anergeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die robe Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlbsers und des heil. Johannes des Toufen, de Taufe des Belindnes vorst-llend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Mattharus. Dat. Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde trägt die Ueberschrift; "Der Panneebref."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hobenlaudenberg) von Constanz verwandelt das Gelijde Raperswils des Fastens am St. Autom Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ilcint. Grunnuer, Schultheins, Hann Nydler, Altschultheins, Hernun Bodmer, Uin Büer, Illeini Flöster, Wilþeim Blusler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stabt Zürich und Abt Felix Kuser zu Rütti wegen Kostharkeiten, die letzterer nach Raperschwyl Bückken wollte. Eathalt ferner den Leiblüng, den der Abt bis zum Absterben genissen noll. Dat, Raperscwil Uff Meutag Sant Johannes des Tofferiag. Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zürich.

et it block is spirit in te n Separat set är fedald bis bi — Sir des figliss är felators fo - Br II hope Lan ir fédig is ton filos es last i frison sel de bil laten a lib de lapse betwe in mess eris, printere lige to be line ci de lama tela. ther Education, from him: An 1. Crimite a Sean mate irran-2. Asymmtry (Searce off: Males-parent [2] Soning for Labors in Sea p. Jarch

Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.

100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hoge (v. Hobenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fliecken, Trankenbeit auf unnütze Nambrung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Uebersehrieben: Decamentum contra blasphenmatores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Ansoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorst. Dat Donnernag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zurich lasigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperawil und der Graftschalt Uzens (Erasch) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lichen frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiederichter. Ont der Ausstellung necht nangegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie hänftig in ihren Fahnen und Pannern die rube Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlösers und des beil. Johannes des Taufers, de Taufe des Heindnes vorstellend, tregen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaces. Dat. Alexandris. – Das Sigel fehlt. Die Urkunde trogt die Ueberschrift: "Der Pannerbrerte."
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen erheilt durch Ennie Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschuft. Dat. Zürich. — Nit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fasiens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Hein: Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Uin Büler, Heini Pilbert, Williemi Büsder, Radoll Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen swischen der Sudi Zurich und Ahr Felix Kuser zu Rutti wegen Kostharktien, die letzterer nach Raperschwyl flüchten wellen. Enablit derme den Leibling, den der Ahr leis zum Absterben geniessen soll. Dat. Ruperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffenset, Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Sudit Alperswil und der Stadt Zurich.



de Geskelder oppdate bee Bedek Less : Edmont be et in John is board to se n Superveil and the Selected him bet — Six the Sights for Selected to - St. Cl Suph San or limity is few Pales on York in Origins and the led latency is like the Lapses Bellow. In Health erio, pintides lega to in litera pri de ferme delle der Unitedities, from hiter fin 1. fejender is beden meter trems 2. depunderej fester ein delen proved IZ Bestey fes inbest in fin p. Zarek.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenherg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truakraheñ un unnütze Nambuung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Dozumentun contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sunat Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uznen (Uzner) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lieben froweniag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedurichter. On der Anstellung nicht angegeben.
103	1506 Mni 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Ruperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rothe Farhe der Rosen in die goldens versindern und die Bildnisse des Erlösers und des heil, Johannes des Tunfers, de Taufe des Incidandes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthneus. Dat. Alexandrin. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabatlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. – Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hobenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fasteus am St. Anton Abend in eine Armenspeud. Dat. Constanz. Latein. — Mit deut Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heine Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Uin Buler, Heini Pflater, Wilheim Hüssler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zarich und Abt Felix Kuser zu Rutti wegen Kontbarkeiten, die letzterer nach Raperschwyl flüchten wollte. Enthil femer den Leibling: den der Abt lie imm Absteshward in den Stadt in der Stadt in Stadt femer den Leibling: den der Abt lie imm Absteshward für flüchten.

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffersteg.

de findeltet ups fiele ben Bodol: Less – Lientes ber rit in Julye is found to be n Superveil and the Suddel bits for — Bit the Suplies do Halows - St. 17 Suph Sen or liading is love fiduce or face in history and the left latence in life the Lagran Balloon. In Stanta ords, poleticies legal to de Squared pt de lesses arbi the thinteless been here. In this was more resided to the control of the dependent from other factors proved IT being to these below to Book.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenbeit and unnütze Nambsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Decumentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15,	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Meanidorff. Dat Doanerstag nach Sanat Lusientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwulden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graßschalt Unen (Unseh) schlichtet. Det Donnerstag vor unser lieben frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom, - Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannem die robe Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlüsers und des heil. Johannes des Taufers, die Taufe des Erlüsindes vorstellend, tregen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alexandrin. – Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbreit."
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pubstlichem Legat bei der Eidgenosseuschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fusiens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr. Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Alaschultheiss, Hermon Bodmer, Ulin Bider Heim Pfaster, Wilheim Hüssler, Budolf Weidman, alle von Rapperschwyl, Schiedlût in Sachen zwischen der Stoft Zürich

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

und Aht Felix Kuser zu Rutti wegen Kostharkeiten, die leitsterer nach Haperschwyl flüchten wollte. Enthält femer den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffenser. ris as helps as heard in sec n Superveil and the Substat has been — Mr. the Suplin the Scholars to - St II Supili Link ir family is tore filter or family or fetoer and do led beause a labor des Espece Bellow. In most of eris, printing legs to arise pri de l'esse delle the Shutstine, Sent hire, he is Spirite a Salan main series in Agendary (depts with Admi-perant (II being to ideas a lim-ty Barch.

44	1	ı	ı	ı	
	4	ŀ	4	ŀ	

Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.

100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Conatanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Traakenkeit auf unnatze Nambung des Namens Gettes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Decumentus contra Bhaphensteres.
101	1502 Dec, 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Lusientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Baperawil und der Graflschalt Uzoen (Uzasch) schlichtet. Dat. Donnerstag vor anser lichen frowentag ir geburt. — Mit den Sigilten der Schiedarichter. Ort der Ausstellung necht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnude, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die roble Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlösers und des heil. Johannes des Taufens, de Taufe des Heilandes vorstellend, trugen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeux. Dat. Alexandrin. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde trügt die Ueberschrift: "Der Pannerbruct."
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabatlichem Legat bei der Eidgenussenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hobenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Sprachbrief erlassen durch Heinr. Grunnier, Schultheins, Hans Nydler, Altschultheins, Hernun Bodmer, Ulin Büter. Hillen Hüseler, Wilchem Hüseler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stal Zend- tund Ahr Felts Neuer zu Rümi wegen Kontharktein, die letzterer nach Haperschwyl flüchten wollte. Esabsit tenet den Leibling, den der Alb lis zum Abstechen geniessen soll. Dat. Raperswil Ulf Mentag Sant Johannes des Toffense, Mit den Sigelin des Convents Ratti, der Studt Apprexvil und der Stadt Zeirich.



de Godelter ogsånte ben Bobok (som i Salaspes tor et in Silipe is Read to be n dispersed and the Soluted Sta St. — By the Siglian de Statem " - St II hoph Less ir lastig is two False or held?" Frigors and the left beautry labor the Copper Bellows. In State eris, printering to be imperpi de legand de legan de legand de l der Unitellies best hitt. In 2. Sejoulie a finie mein rem 3. Sejoulie a finie mein rem 3. Sejoulies (dans och falle person (2 Bang to kinn bille 8. Bark.

44	-	ı	٠	٠	
	А	ı	И		
		ľ	٦		

Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.

100	1500 Apr. 25.	Erinas von Bischof Hogo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Tradenbeit unt unnützte Nambiumg des Namens Guttes, Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs, Latein. — Ueberschrieben: Documentus contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Studt Zürich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnersta nuch Sannt Luzientug. — Mit der Stadt Zürich Inzigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Unen (Umark schlichtet. Da. Doannerstag vor anser lichen froweniag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. Ort de Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rubt Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlösers und des heil, Johannes der Taufers, di Taufe des Eidnindes vorstellend, tragen möge. Ausgeferigt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alesandrin. – Da Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Auton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ilvin; Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Hermon Bodmer, llin Büler Heini Pflister, Wilheim Hüssler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Sudt Zurich und Aht Felix Kuser zu flütti wegen konfbrachten, die letaterer nach Raperschwyl flüchten wollte. Enthalt ferne den Leibling, dem der Aht bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Meulug Sunt Johannes des Toffenseg Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Studt Raperswil und der Staft Zurich.

de fordelder oppullete lage. Bodols (pas :: Edminde has ris or heliops to found in his n Begreed and de Galend Inches — Be du lights de Halens ** - St II hopk Lonor leading to tree fiduce or lead to letterer and the led between the the the Lapine Bellow. In team of eris, piletides legs to deliquest pi de ferme auti. the Shutchin, from him his is friendly a balan seem re-sis Aspunday) feater with dalar person! If heavy his ideas is the p. Javi.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) au Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenheit und unnütze Namhsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Documentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Ansoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Inzigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwolden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graffachalt Uzenen (Uzench) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lichen frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellom nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die robe Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlösers und des beil. Johannes des Taifers, die Taufe des Eilendindes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alexandrin. – Das Sigel fehlt. Die Urkunde trägt die Ueberschrift: "Der Pannerbreit."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit zeinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.

1525

Juli 19.

Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

Spruchbrief erlassen durch Heinr. Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ulin Buler.

Heini Pfater, Wilheim Hassler, Hoffi Wilmaner, Schuliness, Hans Nydler, Attechuliness, thereand nombre, von Basch and Alb Felix Kauer zu Rutti wegen Kostbarkeiten, die letaterer nach Raperachwyl fluchten wollte. Enhalt fewr den Leidingt, den der Ab bis zusam Absterben gemissen soll. Dat. Raperach Wil Mediate Smith Schuliness des Dietsteren and Raperach Wilm Mediate Smith Smith fewr den Leidingt, den der Ab bis zusam Absterben gemissen soll. Dat. Raperach Wil Mediate Smit Industrie der Smith Sm

de Godeller ups finis lug-Bedol. Less - Edmont bar ek as feltige to found to see n Superval and de Sobiel his his — the day Siplice de Mainte - St II hoph Less or body to how false or family-lations and do led blace as him do Legace Bellow. In these eris, printerniles to delime pri de lesses auti ther therefore, bour him. In 5 Scientise a factor restration 5 Asymmetry (factor orth factor armed IZ Burny for Linear to He p. Jarvi.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hope (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Finchen, Trunkenbeit und unnöster Namhsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Bucunestan contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Sprachbrief der Stadt Zürich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnersag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uzsen (Umach) schlichtet. Dat Donnersiag vor unser lieben frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Roin Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Kaperswill die fünde, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die röbe Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlissers und des brill Johannes des Tunten, de Taufe des Heilandes vorstellend, tragen möge. Ausgeferügt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alexandrin. — Das Sierel fehlt. Die L'Aunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbreft."
105	1515 Aug. 24	Ablassbref der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Erdgenomenschaft Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fasteus am St. Anioni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Sprachbrief erlassen durch Beinr, Grunnuer, Schultheiss, Hann Mydler, Altschultheins, Herman Bodner, Lin Biler, Henni Pfater, Wilheim Hussler, Rudolf Weidman, alle von Ripperschwyl, Schriedlit in Serben zwischen der Studt Zurich und Abb Felts Kuser zu Rutti wegen kontherleien, die letzterer nach Rapperschwyl fleckbes wollte. Earhalt fewer den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Die Rappervul Uff Mentag Sant Johannes den Toffense, Mit den Siegle des Convents Rittl, der Studt Rappervul und der Studt Zürich.

de faid-the sept field, have Bashel. Loon - Lancate by in a Shape as hand him - Reperted and the Galland for he - The day Englise de September 1 - St II bopic Lot ir bashy o her fidos et lanch f Edwar est de bil bases o bli des Lapses Balson. In dents -1 wis, printered on in its line o Golden Styment de Samen Sein gel des Samen derfel. der, Shrinton, Bree hite, So 1. Greeter o tente meter to Separatery States with Salva served 22 State for lates to 1889 to 2014

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truakenheit und unnfütze Nambsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschriebes: Documentun contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Aufoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donaerstag nach Sanut Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperzwil und der Graßschalt Uzeen (Uzears) schlichtet. Dat Donnerstag vor unser lieben froweniag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedurichter. Ont der Anstellung necht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannera die rübe Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Eritäers und des bril, Johannes des Tinfers, de Taufe des Etichindes vorseillend, fragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeus. Dat, Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschift: "Der Pannerbret."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit zeinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenherg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats dascibat.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr. Grunsuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ulin Büler. Heini Phater, Wilheim Hüssler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zünch.

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

und Aht Felix Kuser zu Rutti wegen kostankeiten, die letzterer nach Raperschwyl fluchen wollte. Enhaht fener den Leibding, den der Aht bis zum Absterben geniessen soll. Dat Raperswil Uff Meutag Sant Johannes des Töffense de Gosteldes especiales luces Brokel. Lates - Managin has of a later or head him Beyond and an indicate for be
 The day tights do bishood to - 20 17 Supin Sen. body a ten flac of lance in litters and to led lance to lide to Legac Batton in Angel printed by to be Galdati Reproved do bean action on Forces decide Majorities, Bean hair Actional as from mode de note to deprectary, france celle design of Bourg for latest design Zervis

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Roperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hogo (v. Hohenlandenherg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenheit and unnötte Nambung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Dozumestun contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnersug nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Roperswil und der Graßlechalt Uznen (Uznach) schlichtet. Dat Donnerstag vor nuser lieben frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedarichter. Ort der Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Panners die rube Farbe der Rosen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlösers und des bril. Johannes des Trüfers, der Taufe der Eliciandes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthacus. Dat. Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde teget die Ueberschrift: "Der Pannerbruef."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat her der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fasteus am St. Autom Abend in eine Armenspend. Dat. Constauz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daschbit.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ileinr Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Um Büler. Ileini Effater, Wilheim Hüssler, Rudolf Weidman, alle von Ruperschwyl, Schiedfült in Sachen zwischen der Stadt Zürich und Abt Felix Kuser zu Rutti wegen konbarkeiten, die letzterer nach Raperschwyl flechten wollte. Enhalt fener den Leibling, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dus Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffenset, Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zürich.

de Gesteldes seps fints ham Berkel. Lans. Gammie ber of a John to Best S ber bigured and are feeled to be — the day lights do blackers - In 12 Suph Less or hashy is four fiduc of furnition distinct and do led dense or his der Legace Bestime in Legac not productly to be the Coldes Bearrel de Sens in Se gel den Spensk derbit Lichtelten, Steue beit, de Scholler in facts mette tredit in depresently factor selle depresently factor selle terrel El Beng der kinne de Zervi

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenherg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenheit un unnütte Nambuung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Documentan contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswiß an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnerstannach Sanat Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Unsen (Uzsach schliehtet. Dat. Donnerstag vor naser lichen frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. Ort de Ausstellung necht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Ruperswil die Gnude, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die robb Farbe der Rosen in die goldene verändere und die Bildnisse des Erlösers und des hell. Johannes der Täufters, di Taufe des Heilandes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthaeus. Dat. Alexandria. — Da Sigel fehlt. Die Urkunde trägt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablossbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaf Dat. Zurieh. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelinbde Raperswils des Fostens am St. Anton Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbat.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr, Grunauer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, I'lin Bületleni Pflater, Wilheim Hüssler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zarie und Aht Felix Kuser zu Rutti wegen Kontbarkeiten, die letzterer nach Raperschwyl fluchten wollte. Enthält ferneten Leibling, den der Aht bis zum Ahsterlen geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffenseg Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zürich.

de Gustieblet seps Rate lance Berkelt. Lone – Standarde lan nic or Lifery or Bestel to be Supreed and on Gallett to be — the die Siglia de Manters Fr - In II hopk less body is few fides of family frame and in left degree in the day Legate Mattern in degree name production layer by the layer Golda's Departed 20 from a long on Tayont despite.

Visualities. Beau time like long of the Collection of tense made better Reportably them with Malinesei Of Beng in Ideas des Erect.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trunkesheit und unnütze Nambsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischoft. Latein. — Ueberschrieben: Documentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luxieniag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uznen (Unsch) schlichtet. Dat Domierstag vor anser lichen froweniag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiednichter. On der Ausstellum, necht anergeben.
103	1506 Mai 29.	Ablasabrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannera die reihe Farbe der Rosen in die goldene veränderen und die Bildnisse des Eridsers und des beil. Johannes des Traffers, die Taufe des Heinlandes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Matthoens. Dat. Alexandrin. – Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstliehem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelubde Raperswils des Fastens am St. Antons Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Um Balet, Heini Pflater, Wilheim Hussler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zurch und Abt Felix Kuser zu Rutti wegen Kostbarkeiten, die letzterer nach Raperschwyl flüchten wollte. Enkbli femer Beisbilding den der Abt hat im mit Abstille femer der Stadt gener der Abt hat in der der Abt hat der der der Abt hat der

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffersteg.

ink or Johns or Bestel School e Depresed and de Gebrat tor be — the due higher de bladeter be - In 12 topic Sen biolog is from Febru and human is decree and the left bloom in blood for Legion Brillian In America postain light to in Coldal Bussel de Sans n. Sa des Toront desles — Vindallien, Bussel lain, Sa Salvelar a Sans made Hrist Reportings' Santa ralls data (Cl. Busse de Mann de Santa Santa

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.		
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlundenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trunkenheit und unnütze Nambsung des Namens Gottes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Documentum contra blaspheumatores.		
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zürich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luzientog. — Mit der Stadt Zürich Insigel.		
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwisches Raperswil und der Graftschalt Umen (Umer), schlichtet. Dat Donnersing vor unser lieben frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. Ont der Ausstellung nach angegeben.		
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grünwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein.		
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rübe Farbe der Rosen in die goldene vernadern und die Bildaisse des Erlösers und des heil. Johannes des Tüsfers, die Taufe des Heilundes vorstellend, kragen möge. Ansgefertigt durch den Legaten Matthacus. Dat. Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift; "Der Pannerbreft."		
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. – Mit seinem Insigel. Latein.		
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hago (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Unt. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbit.		
107	1525 Juli 19.	Spruchhrief erlassen durch Ileint. Grunauer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheist, Ilerman Bodmer, Ilin Büder, Heini Flüster, Willeim Ilusder, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlit in Sachen zwischen der Stud Zürich und Aht Felix Kuser zu Rutit wegen kostharkeiten, die letzterer auch Raperschwyl flüchten wollte. Enabih ferner den Leibding, der der Aht bis zum Absterhen genissen soil. Dat. Raperscwil Uff Mentag Sant Johannes des Toffensag Mit den Sigeln des Convents Rütit, der Studt Raperswil und der Stadt Zurich.		

of a Diagr or Smit S but Bepresed and the Galletin for the — He don Siglian de Mandelle to - In 12 Supis Sen while is too fider of femi-tions and in tell lease in his dis Legion Balons. In deparproduce legs to dr Coldal Barrard de Sens es Sin den Esperid derbie Sir, Vandattin, Sense Sens des Salvedes o Sense mede at Vill Reportably Dains rath desi mit El Benny to Mann from David

100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Huge (v. Rohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Flucken, Trunkenbeit und unnütze Nambsung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Documentum contra blasphematores.	
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zürich wegen einer Aufoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat Donnerstag nach Sannt Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.	
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der deu Marchstreit zwischen Baperavil und der Graftschalt Unten (Unset) schlichte. Dat Donnerstag vor nuser liehen frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellung nicht nagegeben.	
103	1506 Mni 29.	Ablassbrief für die Capelle au Grünwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigelo. Latein.	
104	1512 Juli 24.	The state of the s	
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen eribeilt durch Ennie Philonardo, pabstlichem Leget hei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.	
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicarista daselbst.	
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Hein: Grunauer, Schultheiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ulm Büer, Heini Pfister, Wilheim Hussler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zürich und Alt Felix Kuser zu Rütti wegen Kostbarkeiten, die letzterer nach Haperschwyl flüchten wollte. Enhalt femer der Leiblier, der der Alt hat der Stadt Zurich und Stadt femer der Leiblier, der der Alt hat der Stadt zu der Stadt geste der	

Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Det. Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Toffersug.

de Gostleblet segnificia later British Later Sammer ber of a felow or head to be e Depresed and an deleted to be — We do Rylles do Station in - In 12 hope Sen binding in tree fiduce of laws in States and the left linear in Ma-tin Legister Relation. In America postate lept to be Colden Separat to from a bin on Faces dorbed the, Vindellow Separates Series (Advide a faces made to the Separates) from self- base (El Bong to Idam bin Zord

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswal.
100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Truskenbeit mit unnütze Nambsung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Decumentum contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnerstag nach Sannt Luzientug. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von I'ry und Unterwalden, der den Marchatreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uzzeu (Uzasch) schlichtet. Dat Donnersity vor auser liehen frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellum gindt ausgegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Naperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fabrien und Paunera die robe Farbe der Rosen in die goldene versindern und die Bildnisse des Erlösers und des heil, Johannes des Faufen, de Taufe des Hildnindes verstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaien Matthacus. Dat. Alexandriz. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Ueberschrift; "Der Pannerbref."
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pubstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zurieh. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30,	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelübde Raperswils des Fastens am St. Astoni Abend in eine Armenspend. Unt. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heint, Grunnuer, Schultheiss, Hans Nydler, Alischultheiss, Hennon Bodmer, Lin Büler, Heini Pfster, Wilheim Hussler, Rudoff Weidman, alle von Roperschwyl, Schiedlät in Sarben zwischen der Stud-Zarich und Alt Felix Nuser zu Rüttu wegen Kontharkeiten, die letzterer nach Haperschwyl fluchten wolle. Enablikt Tener den Leibding, den der Alt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mening Sant Johannes des Toffensie. Mit den Streit des Converse Russiehes der Sant des Leiberschen soll. Dat. Raperswil Uff Mening Sant Johannes des Toffensie.

of a fidure or Best China e Bepresed and an Gebral to be — De die Sylles de Seniore se - In 15 Suple Sen or booky in two Educ of Samble Educar and do toll Stone in Ma-des Legace Battons. In: Assain produce legs to be for Coldab Baranch de Sens es Sens de Sens Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.

und Abt Felix Kuser zu Rütti wegen Kostbarkeiten, die letzterer nach Haperschwyl fluchten wollte. Enthält ferner den Leibding, den der Abt bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Mening Sant Johannes des Toffersig. de Gustaffet sognificia lasso Bedeit Lates - Sammie las of a Liber o best him e Squared and the Galletel Series — Dit des Siglies de Stateme Si - In 17 hops Sen or binding in them fiduce of faces in Distance and the left bitmen to bide the Legace Barbons. In Associaprocessor logs to de la Colder thereof do from a fin do s'apont deaded Understand from test for Saindes a future made are thereofory factor with Japan Ed Soniq too blass a sin grant.

Die Regesten des Archivs der Studt Ruperswil.

100	1500 Apr. 25.	Erlass von Bischof Hyse (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trunkenheit und unnütze Nambuung des Namens Gottes. Dst. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Documentum contra blasphenstores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Anfoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorff. Dat. Donnerstag nach Saant Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperswil und der Graftschalt Uznen (Uzunsch) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lieben frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiederichter. Ort der Ausstellum gehört angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloater). Dat. Rom Mrt 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pahst Julius II. ertheilt der Stadt Raperawil die Gnude, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rothe Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildaisse des Eriberers und des heil. Johannes des Twiffers, die Taufe des Heilundes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Mathheus. Dai, Alexandria, — Das Sigel fehlt. Die Urkunde trägt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennie Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. – Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gehibde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Heinr Grunauer, Schultheias, Ilans Nydler, Altschultheias, Herman Bodmer, Ulin Büler, Heini Flater, Wilheim Ilauster, Rudolf Wedham, alle von Roperschwyl, Schiedlüt in Suchen zwischen der Stadt Zürich and Abl Felix Muer zu Ratti wegen koulstrücken, die letzterer auch Raperschwyl flachten wollte. Eathlit Ferner den Leiblüng, den der Alt bis som Absterben geniessen soll. Dit Raperswil Uff Mentag Sant Johannes des Töfferstag. Mit den Sigelin der Convents Rüttl, der Stadt Buperswill und der Stadt Zürich.



de Gosteldet sepa Pata, bisso Bedek Lates – Sammie ber ric or Johns to Best Children e Separed and an indicate to the — the dor highle deritations to - In 15 hope Sen or binding in time fiduce of hare it before and the left hisses in bile the Legiste Bellows. In hisses and produced by to be the Cobids thereof to force a bin on Stanta double the, Valuation, Sense Law, In-Valuation of Sense Law, In-Valuation of Sense Law, In-September Chief and Assistance (If Sense to Manual Sense Law).

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.				
100	1500 Apr. 25.	Eriass von Bischof Hugo (v. Hobenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trankesheit unnütze Nambsung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Docume contra blasphematores.				
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zurich wegen einer Ansoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidorst. Dat Donnerstag nach Sanat Luzientag. — Mit der Stadt Zurich Insigel.				
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Ruperswil und der Graßschalt Uzsen (Uzsach) schlichtet. Dat Donnerstag vor nuser lieben frowening ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedzrichter. On der Ausstellung nicht angegeben.				
103	1506 Mai 29.	Ablassbrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom Mit 12 Insigeln. Latein.				
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Studt Raperswil die Gnude, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rohe Farbe der Rosen in die goldene verändern und die Bildnisse des Erlissers und des heil. Johannes der Tsulfert, der Taufe des Helmdnes vorstellend, fragen möge. Ausgefertigt durcht den Legaten Matthaens. Dat. Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde trogt die Ueberschrift: "Der Pannerbrief."				
105	1515 Aug. 24	Ablassbrief der Pfarrkirche Bollingen ertheilt durch Ennio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Eidgenossenschaft. Dat. Zürich. – Mit seinem Insigel. Latein.				
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hohenlaudenberg) von Constanz verwindelt das Gehibde Rapetswils des Fastens am St. Autom Abend in eine Armenspend. Dat. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.				
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ilrinr. Grunsuer, Schultleiss, Hans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ulm Büler, Bleini Häder, Willeim Häusler, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlüt in Sachen zwischen der Stadt Zürich und Abt Felix Kuser zu Rutti wegen kontbarkeiten, die letzterer nach Raperschwyl Büchten wollte. Enlahil ferner den Leiblüng, den der Abt bis zum Absterben geniessen auf. Dat. Raperswil Ulf Menlag Sant Johannes des Tofferbeg Mit den Sigeln des Convents Rütti, der Stadt Raperswill und der Stadt Zurich.				

de Godfelder opp Ficts, lane. Birliel. Lann – Danstale bas of at School as South School a depend out or behalf to be — the die lights de blasses to - St II beple Sen limite in two Pales or Term is brown and do tell bloom in this day Legam Britons. In: Beaminity partition legs to de line Gebale Dipererle as Sum milita per des Survey derbit tier, Undation, Bress lete III Schedul is between bridge Beprestryt between bei dat sees of Bress tor later to Errol.

44		Die Regesten des Archivs der Stadt Raperswil.
100	1500 Apr. 25,	Erlass von Bischof Hugo (v. Hohenlandenberg) zu Constanz an die Geistlichkeit wegen Fluchen, Trunkezheit md unnütze Nambsung des Namens Guttes. Dat. Constanz. — Sigel des Bischofs. Latein. — Ueberschrieben: Bocussensu contra blasphematores.
101	1502 Dec. 15.	Spruchbrief der Stadt Zürich wegen einer Ansoderung Raperswils an Zollinger zu Mennidors. Dat Doaarstag nach Sanat Luzientag. — Mit der Stadt Zürich Insigel.
102	1505 Sept. 4.	Brief von Ury und Unterwalden, der den Marchstreit zwischen Raperawil und der Grafischalt Unten (Usasch) schlichtet. Dat Donnerstag vor anser lieben frowentag ir geburt. — Mit den Sigillen der Schiedsrichter. On der Ausstellung nicht angegeben.
103	1506 Mai 29.	Ablasshrief für die Capelle im Grunwald (Kloster). Dat. Rom. — Mit 12 Insigeln. Latein.
104	1512 Juli 24.	Pabst Julius II. ertheilt der Stadt Raperswil die Gnade, dass sie künftig in ihren Fahnen und Pannern die rothe Farbe der Rusen in die goldene verandern und die Bildnisse des Erlösers und des heil. Johannes des Taufen, die Taufe des Beindnes vorstellend, tragen möge. Ausgefertigt durch den Legaten Mathacus. Dat. Alexandria. — Das Sigel fehlt. Die Urkunde tragt die Üeberschrift; "Der Pannerbref."
105	1515 Aug. 24.	Ablassbrief der Pfartkirche Bollingen ertheilt durch Eunio Philonardo, pabstlichem Legat bei der Endgenossenschaft. Dat. Zürich. — Mit seinem Insigel. Latein.
106	1520 Aug. 30.	Bischof Hugo (v. Hobenlandenberg) von Constanz verwandelt das Gelibbde Raperswils des Fastens am St. Antoni Abend in eine Armenspend. Dnt. Constanz. Latein. — Mit dem Sigel des Vicariats daselbst.
107	1525 Juli 19.	Spruchbrief erlassen durch Ileiar, Granauer, Schultheiss, Ilans Nydler, Altschultheiss, Herman Bodmer, Ulm Baler, Illeni Plater, Willeim Hänster, Rudolf Weidman, alle von Raperschwyl, Schiedlit in Sacheu zwischen der Stadt Zünch und Abt Felix Kuser zu Rütti wegen Kostbarkeiten, die leitsterer auch Raperschwyl fluchten wollte. Enthalt ferner den Leibling, dem der Abi bis zum Absterben geniessen soll. Dat. Raperswil Uff Menfag Sant Johannes des Töffening Mit den Sigeln des Convents Rutti, der Stadt Raperswil und der Stadt Zurich.